



# HESSISCHER LANDTAG

09. 03. 2006

*Dem  
Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr  
überwiesen*

**Dringlicher Berichts Antrag  
des Abg. Frank-Peter Kaufmann  
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Fraktion  
betreffend Umsetzung der Mediationsergebnisse zum Fluglärm  
und zum Nachtflugverbot**

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie beurteilt die Landesregierung die jüngsten Äußerungen der Lufthansa, dass ein Nachtflugverbot am Frankfurter Flughafen die Existenz der Töchter Lufthansa-Cargo und Condor am Standort Frankfurt gefährde?
2. Wie beurteilt die Landesregierung die aktuelle Forderung der Lufthansa nach einem "praktikablen Nachtflugverbot" mit Ausnahmeregelungen für "wirtschaftlich unabdingbare" Flüge?
3. Anhand welcher Kriterien lässt sich nach Ansicht der Landesregierung für einzelne Flüge oder für eine bestimmte Anzahl von Flugbewegungen die "wirtschaftliche Unabdingbarkeit" nachweisen?
4. Wie viele der derzeitigen nächtlichen Flugbewegungen wären nach Ansicht der Landesregierung als "wirtschaftlich unabdingbar" einzustufen und wie würde sich diese Zahl zukünftig entwickeln?
5. Wie beurteilt die Landesregierung die vorgesehenen Regelungen des Gesetzes zur Verbesserung des Schutzes vor Fluglärm (BT-Drucksache 16/508) zu verbindlichen Abwägungswerten, die deutlich über den Werten der Mediation in Frankfurt liegen, für die Bewertung der Lärmbelastung im laufenden Planfeststellungsverfahren?
6. Wie will die Landesregierung vor diesem Hintergrund die Übernahme der Mediationswerte, wie von ihr zugesagt, sicherstellen?
7. Wie beurteilt die Landesregierung die vorgesehenen Regelungen des Gesetzes zur Verbesserung des Schutzes vor Fluglärm (BT-Drucks. 16/508) zu verbindlichen Abwägungswerten für den Nachtflugverkehr, die ein Nachtflugverbot ausschließen, für die Entscheidung des Antrags auf Nachtflugverbot im laufenden Planfeststellungsverfahren?
8. Wie will die Landesregierung vor diesem Hintergrund das von ihr wiederholt verbindlich zugesagte Nachtflugverbot wirksam durchsetzen?
9. Welche Gründe sprechen nach Ansicht der Landesregierung für bzw. gegen eine Aufnahme von Regelungsmöglichkeiten für ein Nachtflugverbot in das Luftverkehrsgesetz?
10. Welche Initiativen hat die Landesregierung ergriffen bzw. will sie zukünftig ergreifen, um ein Nachtflugverbot im Luftverkehrsgesetz zu verankern?
11. Wie definiert die Landesregierung das von ihr nach eigenen Angaben gewollte Nachtflugverbot für den Frankfurter Flughafen?

12. Welche Ausnahmen von diesem Nachtflugverbot wären nach Ansicht der Landesregierung denkbar?
13. Wie müssten gegebenenfalls Ausnahmen von diesem Nachtflugverbot begründet werden und wie würde ein Nachweis erfolgen?
14. Wie viele Flugbewegungen würden nach Ansicht der Landesregierung bei der Einführung eines Nachtflugverbotes nach Definition der Landesregierung während der Zeiten der so genannten Mediationsnacht von 23 Uhr bis 5 Uhr anfallen?
15. Wie viele Flugbewegungen würden nach Ansicht der Landesregierung bei der Einführung eines Nachtflugverbotes nach Definition der Landesregierung während der üblichen Zeiten der Nachtruhe von 22 Uhr bis 6 Uhr anfallen?
16. Wie will die Landesregierung das von ihr nach eigenen Aussagen gewollte Nachtflugverbot angesichts der Einwände der Lufthansa durchsetzen?

Wiesbaden, 9. März 2006

Der Fraktionsvorsitzende:  
**Tarek Al-Wazir**

**Frank-Peter Kaufmann**